



www.westgold.de



- Gold -

Markt und Anlagemöglichkeiten

Martin Siegel

- 1964: Geburt
- 1974: Erstes Stück Silber gekauft
- 1979/1980: Teilnahme an der Silberhausse
- 1987: Gründung des Börsenbriefes „Der Goldmarkt“
- 1992-1997: Autor von 6 Büchern:
Die Analyse des Goldmarktes und der Goldminenaktien
- seit 1993: Interviews über Gold auf n-tv, Bloomberg-TV und n24
- 1993-1998: Vermögensverwaltung
- seit 1998: Berater des Fonds PEH-Q-Goldmines
- seit 2006: Gründung der Westgold

„Wer in Gold investieren will, muß Gold physisch kaufen“

„Wie hoch war das Rating der Barings-Bank einen Tag vor dem Bankrott?“

Behauptung: „Das Risiko von Investitionen in Zertifikate und andere Derivate wird völlig unterschätzt!“

„Wer in Gold investieren will, muß Gold physisch kaufen“

Haben Sie die Warnung der BIZ ernst genommen?

Die BIZ regt die Gründung von Vorratsbanken an, die im Notfall zügig aktiviert werden und die Weiterführung von zusammengebrochenen Banken erleichtern sollen. Die BIZ warnt vor einem Teufelskreis bei der Rückabwicklung hochspekulativer Handelspositionen (Meldung vom 27.06.06).

Haben Sie das wirklich genau gelesen?

Wissen Sie, was dieses Szenario für Sie bedeutet?



„Wer in Gold investieren will, muß Gold physisch kaufen“

Es bedeutet:

Wenn ihre Bank pleite ist, dann sind ihre Zertifikate (zinslose Bankschuldverschreibungen) wertlos! Ganz egal ob Gold, Zucker, ein Affe oder das Zahlungsversprechen von Norbert Blum draufsteht!

Die Meldung der BIZ muß daher als ernsthafteste Warnung vor Investments in Zertifikate verstanden werden.

„Wer in Gold investieren will, muß Gold physisch kaufen“

Der Markt für Derivate hat ein Volumen von:

270.000 Mrd \$. Davon sind It. Dachverband Intern. Sec. und Derivatives Assoc.

54.000 Mrd \$ falsch oder fehlerhaft verbucht

50.000 Mrd \$ beträgt das weltweite BIP

6 Mrd \$ verlor der Amaranth Hedge-Fonds innerhalb von 1 Woche

Erkennen Sie das Zerstörungspotential der Derivate?



„Wer in Gold investieren will, muß Gold physisch kaufen“

Deutsche Wirtschaftszeitung am 20.09.06:

1. „Anleger sollten Risiken aus ihren Depots nehmen und den Anteil Alternativer Investments stark erhöhen“
2. „Als Alternativ-Investments werden zum Beispiel Anlageklassen Private Equity und Hedge-Fonds sowie Rohstoffe und liquide Immobilien-Finanzinstrumente gesehen“
3. „Deutsche Bank rät zu einer deutlich stärkeren Gewichtung von Alternativ Investments“
4. In der selben Zeitung auf der Titelseite: „Milliardenverluste des Hedge Fonds Amaranth schüren Angst vor einer Finanzkrise“

„Wer in Gold investieren will, muß Gold physisch kaufen“

E-Gold, GoldMoney, Physische Einlagerung für Kunden haben einige Vorteile:

- Sicherheit
- Mwst beim Silber
- Bequemer Kauf- und Verkauf

Es gibt jedoch den gravierenden Nachteil der zentralen Lagerung

- Mitarbeiter des FBI legten e-gold kurz vor Weihnachten 2005 für 3 Tage lahm



„Wer in Gold investieren will, muß Gold physisch kaufen“

Kosten des physischen Goldkaufs:

Spanne zwischen An- und Verkauf 1 kg-Barren (www.westgold.de) : 2 %

Versicherter Transport (2 Wege): 0,25 %

Lagerung im Bankschließfach: 0,02 % jährlich

Kosten bei einem Zertifikat:

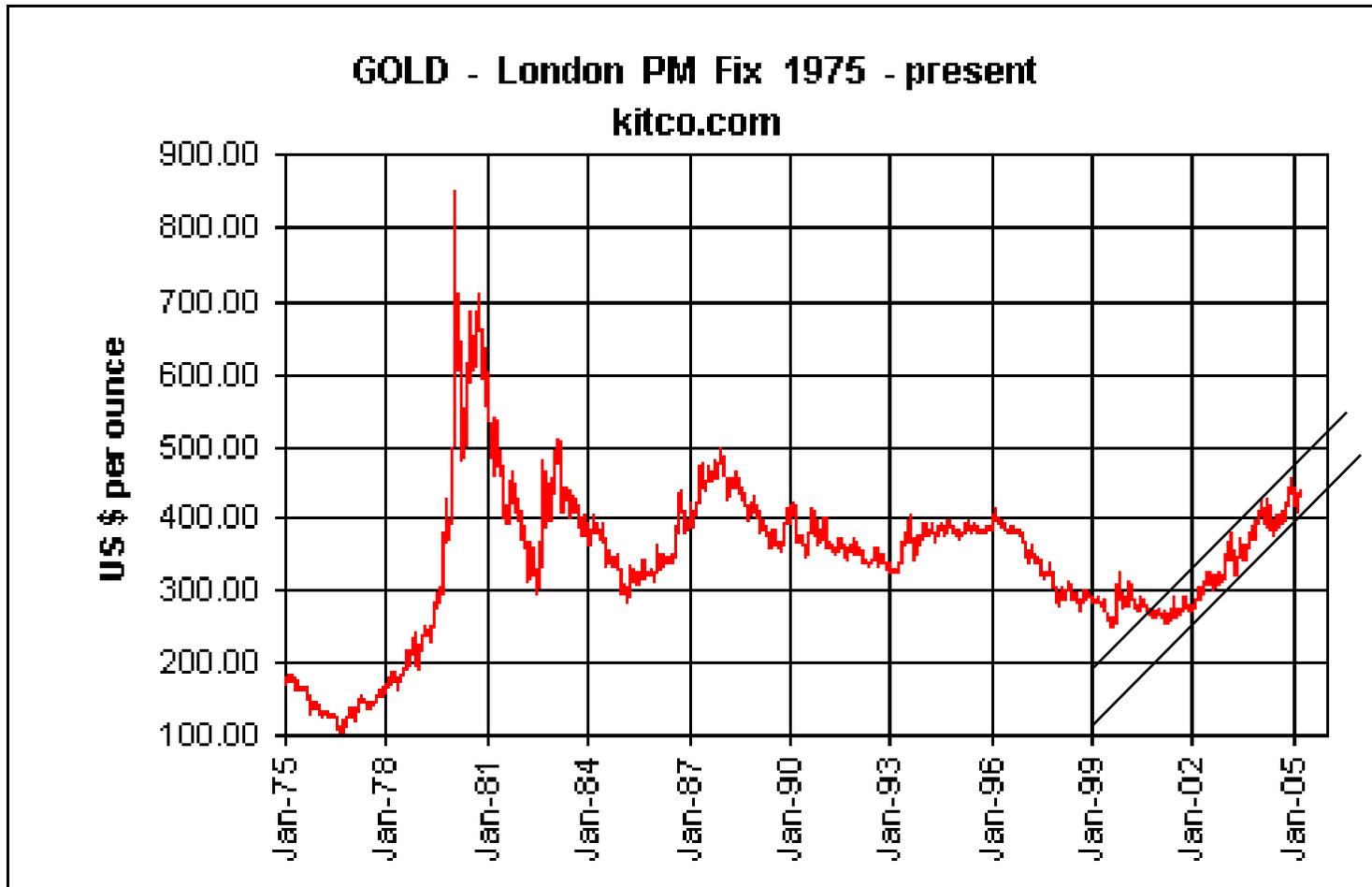
Spanne zwischen An- und Verkauf 0,2 %

Bankgebühren 0,3 bis 0,5 %

Verlust zur Differenz zum Goldpreis: 1-5 % jährlich!!!



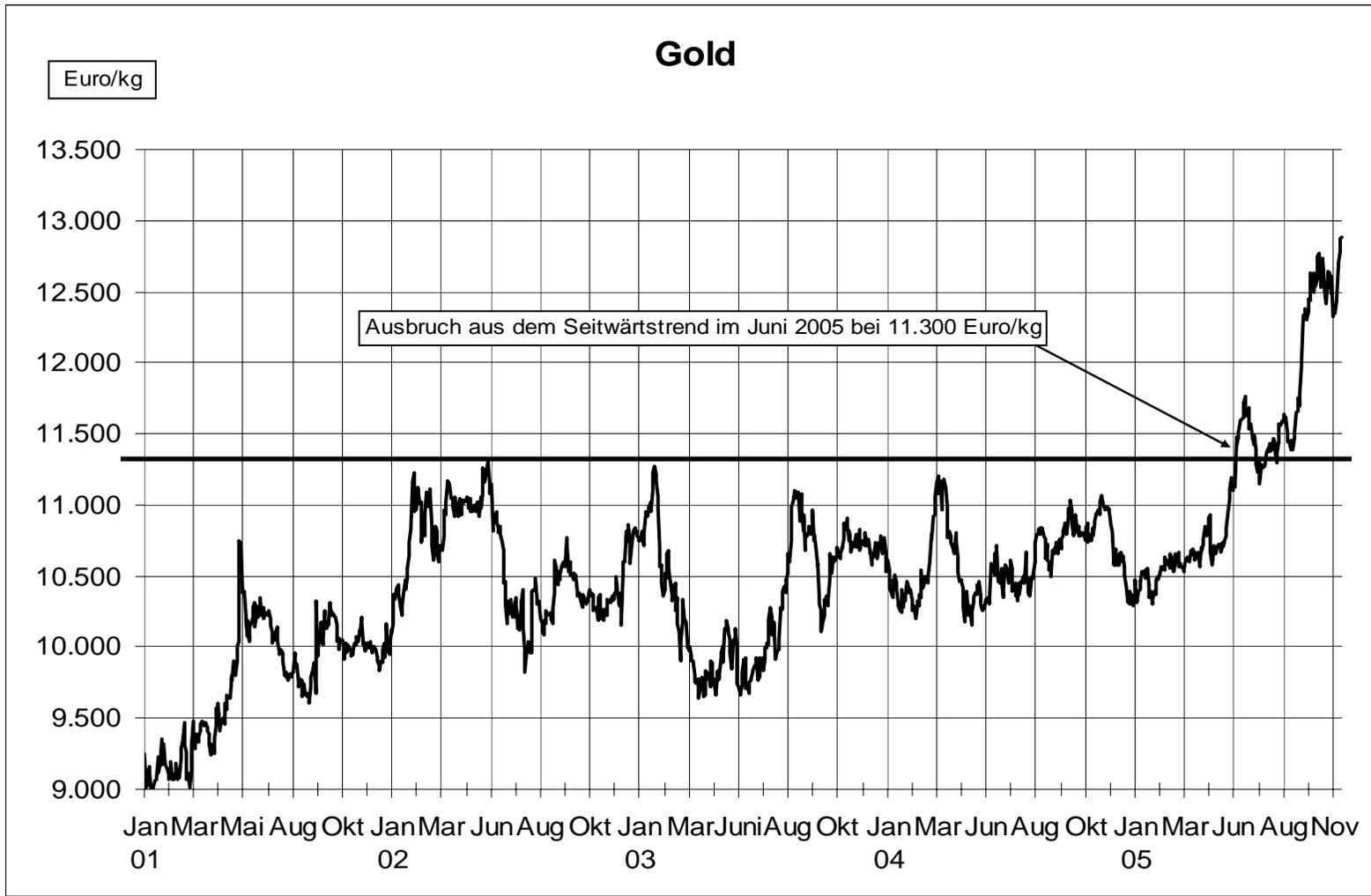
Die Goldhausse läuft von vielen unbemerkt bereits seit Ende 1999



**Auf Eurobasis ergibt sich ein völlig
anderes Bild**

**Auf Eurobasis wurde der seit 16 Jahren
bestehende Seitwärtstrend verlassen**

**Damit wurde die 2. Stufe der Goldhaussa
eingeleitet**





www.westgold.de



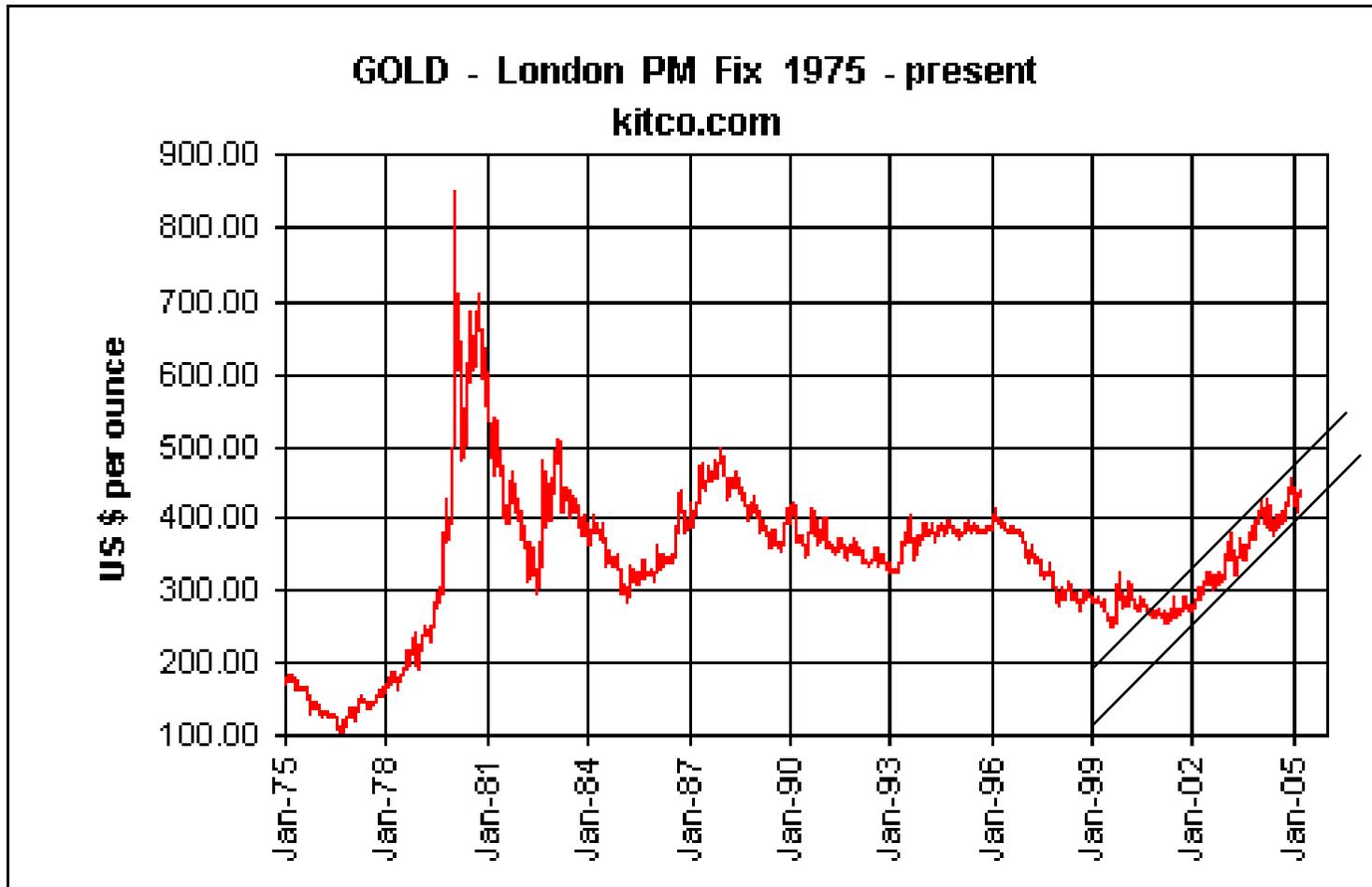
Mit dem Überwinden der 500 \$/oz-Marke wurde die 3. Stufe der Aufwärtsentwicklung eingeleitet (Zwischenhoch 1988)



www.westgold.de

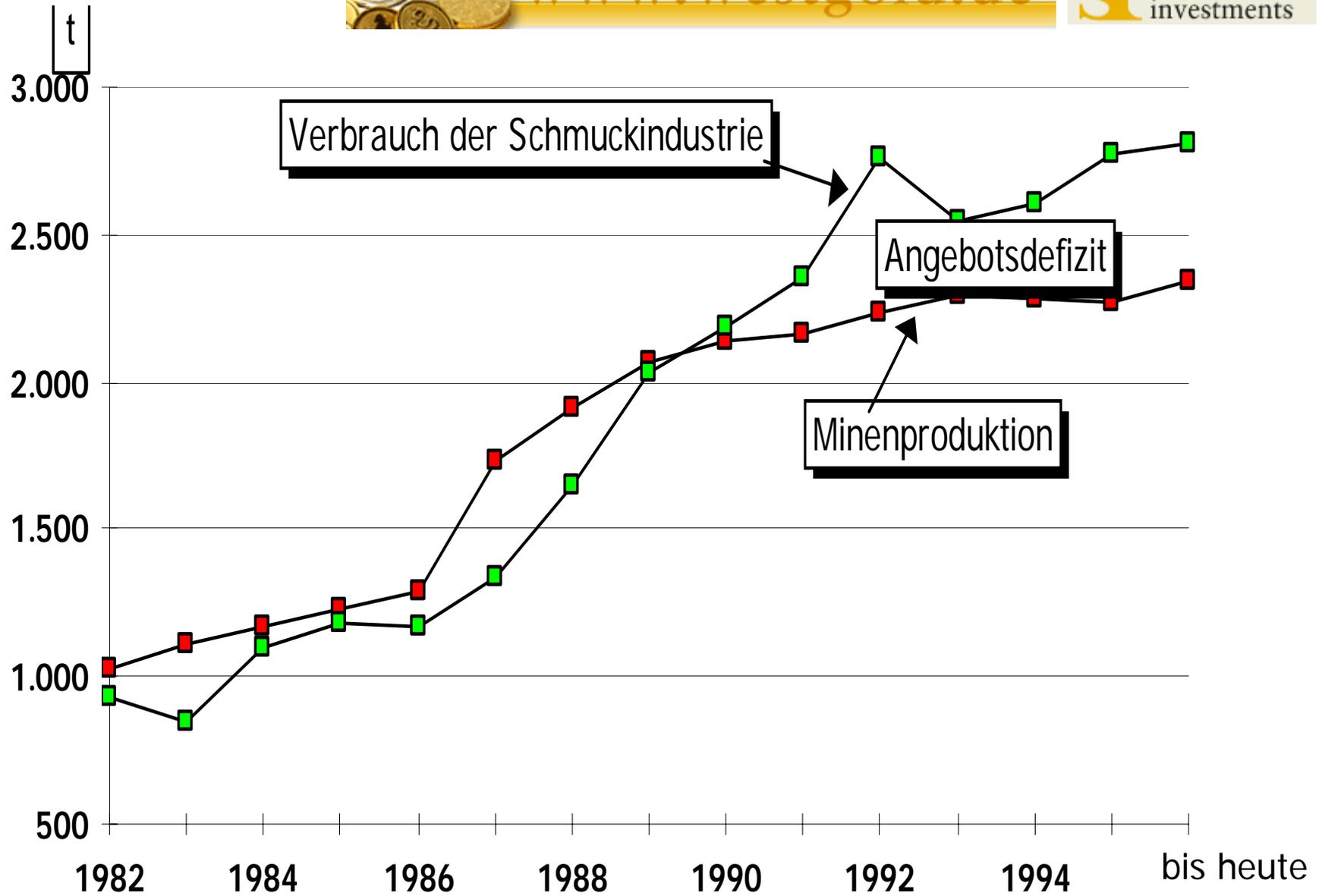
si siegel
investments

Die Hausse beginnt aber erst mit dem Überwinden des historischen Hochs bei 871 \$/oz. Erst dann wird die Masse der Anleger den Goldmarkt entdecken



Optimierung der Anlagestrategie

- Die wichtigsten Marktfaktoren

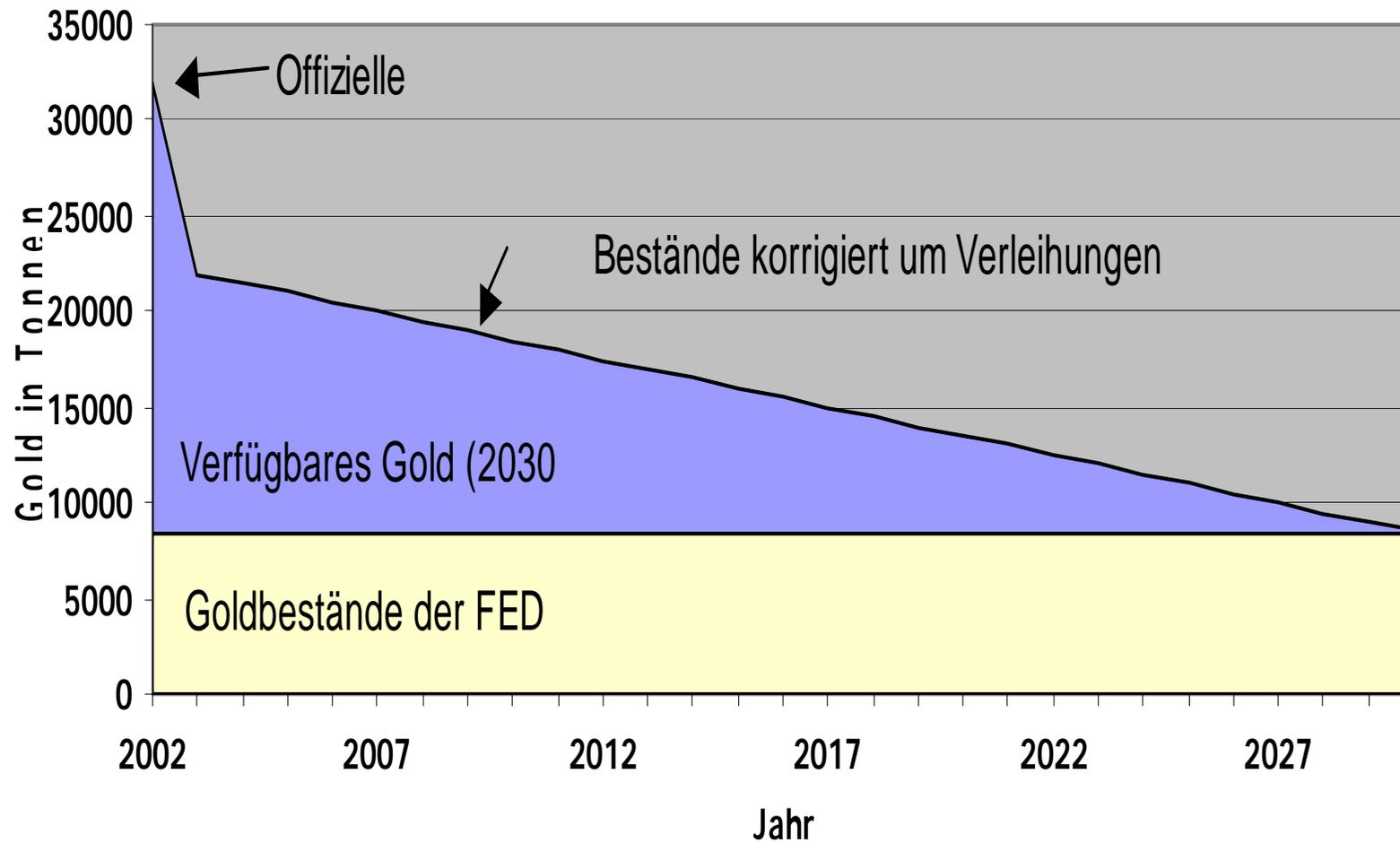


Ausgleich des Angebotdefizits

Die Angebotslücke wird durch Verkäufe und vor allem durch Verleihungen (seit 1999 nur noch durch Verkäufe) der Zentralbanken geschlossen. Die Schätzungen über die Höhe der Verleihungen liegen insgesamt zwischen 5.000 und 10.000 t.



Zentralbankbestände



Die Zentralbanken scheinen jetzt an das Ende ihrer Möglichkeiten gekommen zu sein.

Im Geschäftsjahr 2005/06 wurden nur Goldverkäufe in Höhe von 392 t der möglichen 500 t ausgeschöpft.

Warum Goldanleger auf Frieden setzten sollten

- Kriegerische Auseinandersetzungen zwischen Pakistan und Indien hätten eine fatale Auswirkung auf den Goldpreis.
- Bei einer größeren kriegerischen Auseinandersetzung im Kaschmir ist ein Einbruch der Goldimporte Indiens und Pakistans zu erwarten.
- Vor allem aus Indien könnte durch die Verarmung der Bevölkerung gehortetes Gold wieder zurück auf den Weltmarkt strömen.



Physisches Gold ist das sicherste Investment

- Physisches Gold beinhaltet keinerlei Verpflichtungen Dritten gegenüber (Gold ist Geld, alles andere ist Kredit)
- Alternativ kann in Goldminenaktien oder Goldminenaktienfonds investiert werden (Hebel zum Gold etwa 1:3)
- Ausdrückliche Warnung vor Investitionen in Zertifikaten
 - Zertifikate sind Bankschuldverschreibungen
 - Es besteht kein Schutz bei einer Bankenpleite im Fall einer weltweiten Finanzkrise

Anleger bleiben in Gold völlig unterinvestiert

Oder was meinen Sie?

**Wie viele Anleger, selbst unter den Gold-
anlegern, haben mehr als 10 % ihres
Vermögens in physischem Gold angelegt?**



Anlagechancen, aktuelle Aktienauswahl (17.4.2004)

KGV's von ausgewählten Nickelaktien bei einem unveränderten Nickelpreis (13.000 \$/t), Schätzungen der BMO Nesbitt Burns und eigene Berechnungen:

	2004	2005	
Noranda	8,7	7,1	Ni/Cu/Zn
Inco	8,2	8,2	Ni/PGM
Falconbridge	7,1	6,1	Ni/Cu
Jubilee	4,4	4,4	Ni
Mincor	8,8	3,0	Ni
MPI Mines	4,8	3,0	Ni
Sally Malay	Produktionsbeginn Aug/04	2,5	Ni/Co
Perilya	10,3	3,0	Zn/Pb/Ag
CBH	9,9	2,8	Zn/Pb

Anlagechancen, aktuelle Aktienausswahl (17.4.2004)

Auswertung:

Noranda	Übernahme
Inco	Übernahme
Falconbridge	Übernahme
Jubilee	250 % Gewinn + Dividenden
Mincor	100 % Gewinn + Dividenden
MPI Mines	Übernahme
Sally Malay	100 % Gewinn
Perilya	200 % Gewinn + Dividenden
CBH	200 % Gewinn + Dividenden

Anlagechancen, aktuelle Aktienausswahl (17.4.2004)

Alle Gewinne steuerfrei und das Beste kommt noch:

Meldung vom 26.09.06: Australisches Rohstoffamt hebt die Prognose für Nickel für 2007 um 38 % von 13.700 auf 18.900 \$/t an.

Aktuell notiert Nickel bei 32.000 \$/t.

Die KGV's liegen aktuell unter 10, die Gewinne und die Dividenden steigen weiter, d.h.:

Die Hausse geht erst los.



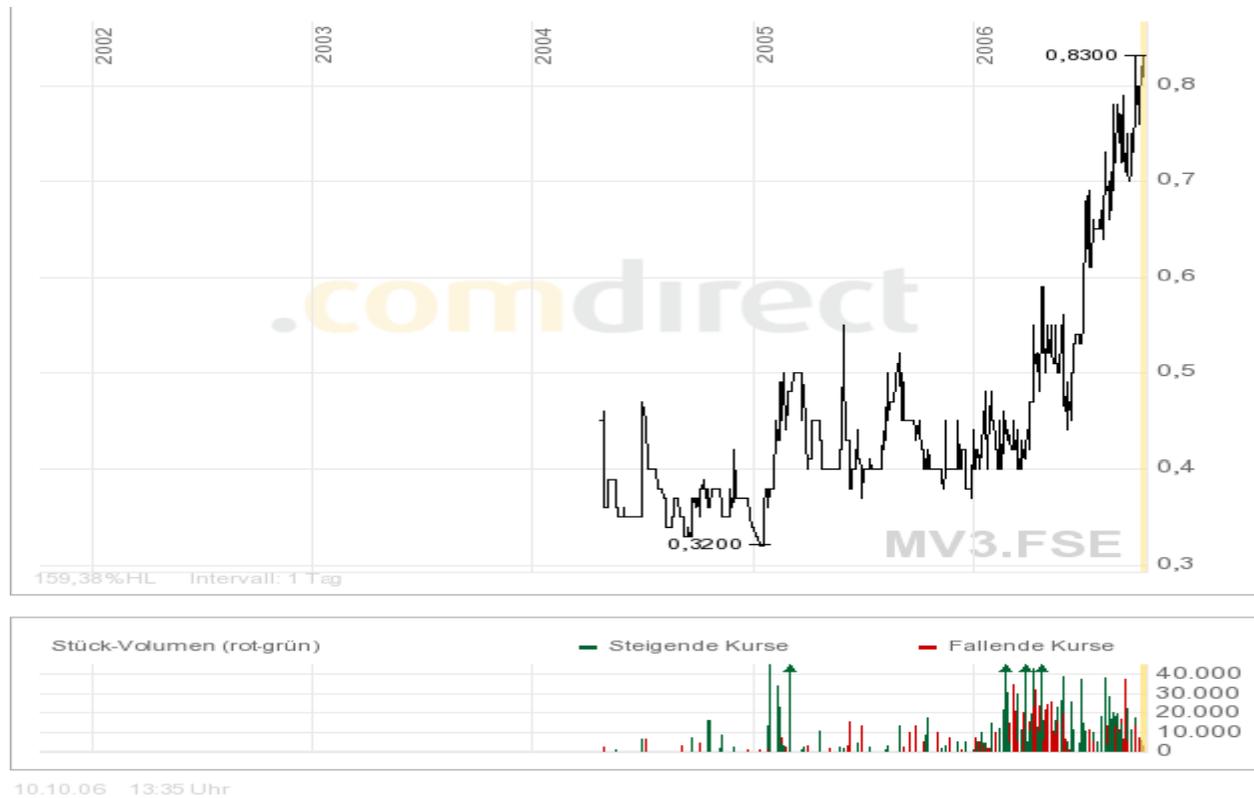
Anlagechancen, aktuelle Aktienausswahl (15.10.06)

Die Hausse geht erst los.

Die beiden Werte mit dem größten
Potential sind:

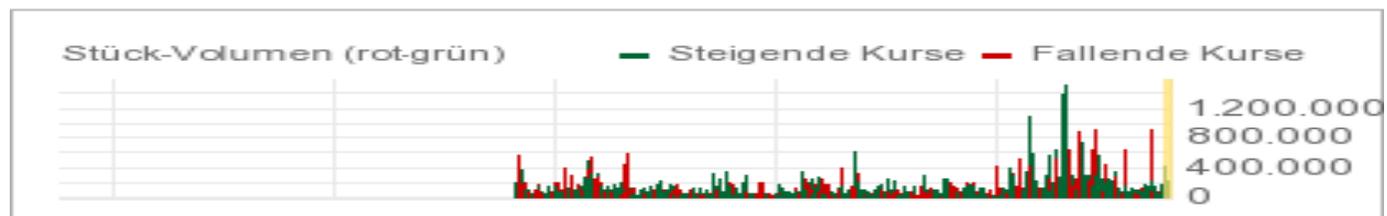
Herald
Mincor
Sally Malay

Mincor





Sally Malay



10.10.06 14:25 Uhr

Die Spekulation in Basismetallaktien war in den letzten Jahren sicherlich die einfachste Art, Geld zu verdienen, man brauchte nur etwas Geduld.

Das Potential wird aber jetzt zunehmend ausgeschöpft.

Sollte der Goldpreis mit dem Überwinden der 871 \$/oz-Marke eine neue Hausse beginnen, dürfte das Potential in Goldaktien in den nächsten Jahren weitaus höher als bei den Basismetallaktien sein

Auswahlkriterien für Goldaktien

1. **Gewinnfähigkeit**
2. **Reserven/Ressourcen (Lebensdauer)**
3. **Fähigkeiten des Managements**
4. **Politische Risiken**
5. **Belastungen durch Vorwärtsverkäufe**



Anlagechancen, aktuelle Aktienausswahl (15.10.2006)

KGV's von ausgewählten Goldaktien

	aktuell	2007	Kurs
BMA Gold	10-15	4,5	0,26 A\$
Citigold	10-15	5,1	0,41 A\$
Gleneagle	10-15	5,4	0,34 A\$
Glencairn	14,6	8,0	0,58 C\$
Intrepid	10-15	3,1	0,94 A\$
St Barbara	10-15	5,4	0,46 A\$
Tanami	10-15	7,2	0,19 A\$
Silberaktien:			
Coeur d'Alene	26,7	7,0	4,50 \$
Silver Wheaton	30-40	10,8	8,90 \$



www.westgold.de



Fragen